

NIEDERRHEIN NACHRICHTEN

30. WOCH

ZEITUNG FÜR KLEVE, GOCH, EMMERICH, REES, KALKAR, BEDBURG-HAU, KRANENBURG, UED

MITTWOCH 23. JULI 2025



Vielfältiges Sommerangebot in der Schwanenstadt

Radtouren, Museen entdecken oder Livekonzerte sind beliebte Aktivitäten.

Seite 4



„Unsere Wirtschaft“ startet mit echten Emmerichern

Neuer Teil der Imagekampagne der Wirtschaftsförderung.

Seite 8

Rettungsring an der Nierswelle ist bereits mehrfach gestohlen worden

Stadt Goch bittet die Bürger um Unterstützung: Verdächtige Beobachtungen mitteilen.

Seite 10



SERVICE

KFZ-Zulassung in Kleve Samstag geschlossen

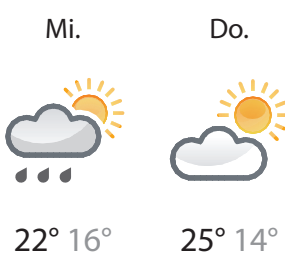
Die KFZ-Zulassungsstelle des Kreises Kleve in Kleve ist am Samstag, 26. Juli, geschlossen. An der dort eingesetzten Software werden Wartungsarbeiten durchgeführt. Davon betroffen sind auch der Online-Service der Zulassungsstelle, die Reservierung von Wunschkennzeichen sowie die internetbasierte Zulassung. Diese Dienste stehen am Samstag und Sonntag, 26. und 27. Juli, nicht zur Verfügung. Termine können während des Updates weiterhin online gebucht werden: www.kreis-kleve.de (Suchbegriff: „Kfz-Zulassung“).

VERKEHR

DB gibt Zwischenstand zum Betuwe-Ausbau

Wichtiger Meilenstein für den dreigleisigen Ausbau der Bahnstrecke zwischen Emmerich und Oberhausen: Die DB InfraGO hat die Hälfte des 80-wöchigen Baumarathons erfolgreich absolviert. In Haldern liegt der Fokus aktuell auf dem Neubau der Eisenbahnüberführung an der Bahnhofstraße – hierfür sind Industrietrichter im Einsatz, die unter Wasser mit Hilfe von Spezialmaschinen die Baugrube ausheben und die Baugrubensohle betonieren. Neben den Arbeiten für den dreigleisigen Ausbau setzt die DB auf der Strecke auch umfangreiche Instandhaltungsarbeiten in Form einer Generalsanierung um. Zwischen Emmerich und Oberhausen arbeitet das Team dabei unter anderem mit einem Gleisumbauzug an der Modernisierung von etwa 30 Kilometern Gleis zwischen der niederländischen Grenze und dem Bahnhof Wesel.

WETTER



22° 16°

25° 14°

Handwerker gesucht...

Sommerserie, Teil 2: Philipp Welke gehört seit 2024 zum Tiergartenteam



Philipp Welke – er ist einer vom Handwerkertrio im Klever Tiergarten.
NN-Foto: Rüdiger Dehnen

KLEVE. Wenn Philipp Welke stolz erzählt, dass er einen Galgen gebaut hat, muss niemand sich Sorgen machen. Hinrichtungen sind nicht geplant. Welke ist einer von Dreien aus dem Handwerkertrio im Klever Tiergarten. Welke ist 34 und ist seit September 2024 Teil der Belegschaft.

Er hat Glaser und Tischler gelernt („Ich habe beide Ausbildungen abgeschlossen“) und als Welke die Ausschreibung des Tiergartens (Handwerker gesucht) sah, hat er sich „einfach mal beworben“. Die Sache hat geklappt. „Ich wurde erst mal zum Probearbeiten eingeladen“, erinnert er sich und was er gearbeitet hat, muss wohl in Ordnung gewesen sein.

Zurück zum Galgen, der natürlich einen Vornamen hat: Futter. Was ist ein Futtergalgen? Nun ja, das ist eine Vorrichtung, die tatsächlich ein bisschen aussieht wie ein Galgen – nur dort statt eines Delinquenten ein

Futterkorb eingehängt, der dann mittels eines Kettenzuges auf- und abgelassen werden kann. „Ich habe mittlerweile auch schon einen schwenkbaren Galgen gebaut“, sagt Welke. Das Austüfeln einer solchen Konstruktion mache ihm Spaß. Und wie es so ist: Wenn die Arbeit Spaß macht, wird sie am Ende nicht als Arbeit empfunden. „Manchmal merke ich plötzlich, dass ich vor einer Stunde Mittagspause hatte“, erzählt Welke.

Mittlerweile könne er, wenn er mit Freunden oder Verwandten durch den Tiergarten gehe, immer öfter mal sagen: „Guck mal – das habe ich gebaut.“ Eines seiner ersten Großprojekte: Der Bau der Trampeltieranlage. Teamwork. Sein erstes Soloprojekt: ein neuer Unterstand für die Bulgarenziegen. Zwischendrin: Bau von Transportkisten oder Behausungen für die Agutis (Agutis sind Nagetiere.)

Auch Infotafeln an Gehegen müssen angebracht werden.

Beim Anbringen: Textlektüre. „Wussten Sie schon, dass Stachelschweine ihren eigenen Kot fressen? Es ermöglicht ihnen, an Nährstoffe zu gelangen, die beim ersten Verdauen nicht vollständig aufgenommen wurden.“ Wieder was dazu gelernt. Wenn Welke morgens zum Dienst erscheint, bekommt er die To-Do-Liste. Die wird dann abgearbeitet.

Zum Dienstantritt im September gab's auch das Kleidungspaket: T-Shirts (natürlich mit Tiergarten-Emblem) Kappe, Jacken, Regenzeug und Thermo-Unterwäsche. Natürlich alles in der passenden Größe.

Manchmal, wenn Welke auf dem Gelände unterwegs ist, sprechen ihn Gäste an und stellen Fragen. „Die wissen ja nicht, dass ich kein Tierpfleger bin, sondern einer aus dem Handwerkertrio.“ Familie hat Welke noch nicht – wohl eine Freundin. Sie haben zuhause Meerschweinchen und Hamster. „Meine Freundin hat die Meerschweinchen, ich die Hamster.“ Die Frage, wer die Hamsterbehausung gebaut hat, wäre eine rein rhetorische.

Welke ist natürlich nicht nur für „Neubauten“ zuständig. „Ich inspiziere auch einmal pro Woche unseren Spielplatz.“ Sicherheit ist wichtig. So kann es sein, dass Welke auch mal auf der Rutsche zu erleben ist oder durch die Röhren kriecht. Ein Foto? Lieber nicht auf der Rutsche.

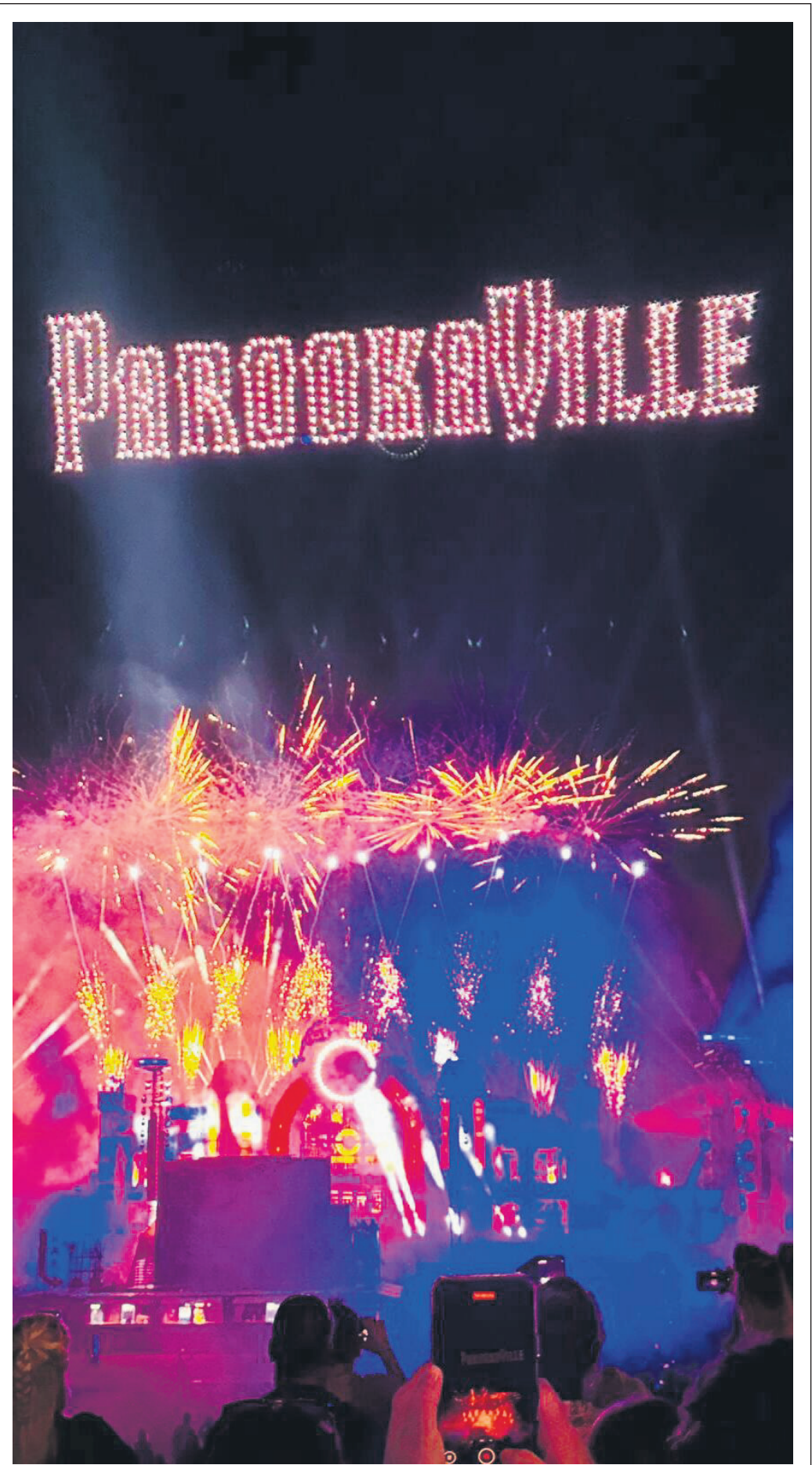
Vielleicht neben dem Galgen. Mit dem Akkuschauber in der Hand. „Den habe ich eigentlich immer dabei, wenn ich auf dem Gelände unterwegs bin.“

Vielleicht noch ein kleiner Rundgang mit dem Zeigen der Welke-Arbeiten? Gerne doch.

Heiner Frost

Verlosung

NN-Leser können vier Eintrittskarten für den Klever Tiergarten gewinnen. Einfach eine E-Mail mit Name, Anschrift, Telefonnummer und dem Betreff „Tiergarten“ an gewinnspiel@nn-verlag.de senden. Einsendeschluss ist der 29. Juli.



Mit einer spektakulären Drohnenshow ging Sonntagnacht die zehnte Auflage des Parookaville zu Ende. 225.000 Besucher kamen zu Deutschlands größtem Festival für elektronische Musik zum Flughafengelände in Weeze.
NN-Foto: Gerhard Seybert

jobs.niederrhein-nachrichten.de



Der Stellenmarkt am Niederrhein

Jobangebote im Stellenportal der Niederrhein Nachrichten

Jobs für Azubis, Fach- und Führungskräfte

Suchbegriff, Position

Ort, PLZ

25 km

Job finden

NIEDERRHEIN
NACHRICHTEN

